

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Frau Kelly und der Fraktion DIE GRÜNEN

Flughafen-Müll in der Bundesrepublik Deutschland

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Welches Müll-Konzept ist für den anfallenden Flughafen-Müll des neuen Großflughafens München 2 vorgesehen?
2. Welche Müll-Entsorgungsmethoden werden für Flughafen-Müll der anderen Flughäfen in der Bundesrepublik Deutschland angewandt (detaillierte Angaben für jeden bundesdeutschen Flughafen)?
3. Welche Chancen gibt die Bundesregierung der Forderung, daß Fluggesellschaften verpflichtet werden, auf verpackungsintensives Einweggeschirr zu verzichten?
4. Wie viele Tonnen Flughafen-Müll insgesamt fallen pro Jahr in München-Riem, in Frankfurt am Main, in Stuttgart, in Düsseldorf, in Hamburg, in Bremen und in Köln-Bonn an? Mit wie vielen Tonnen Flughafen-Müll wird für den Großflughafen München 2 gerechnet?

Kann die Bundesregierung Auskünfte über die Menge und Zusammensetzung des künftig anfallenden Flughafen-Mülls in München 2 geben?

Wie viele Tonnen Abfall fallen jährlich in den Landkreisen Freising und Erding an (Anteile von Haushalts- und Gewerbe-Müll)?

5. Gibt es nach Meinung der Bundesregierung ökologisch tragfähige Möglichkeiten der Beseitigung von Sonder- und Giftmüll? Werden diese Möglichkeiten in der Umgebung von Flughafenstandorten in der Bundesrepublik Deutschland erprobt, gefördert?
6. Wäre der Flugverkehr auf dem Großflughafen München 2, nach Meinung der Bundesregierung, ernsthaft gefährdet, wenn es auf dem Betriebsgelände des Flughafens eine Müllverbrennungsanlage oder einen Standort für Pyrolyse gäbe?
7. Ab wieviel Kilometern außerhalb des Flughafenbereichs stellen thermische Anlagen nach Meinung der Bundesregierung keine Gefährdung mehr dar?

8. Welche Argumente sprechen, nach Meinung der Bundesregierung, für und gegen Müllverbrennungsanlagen im Zusammenhang mit Flughafen-Müll?
9. Welche Vor- und Nachteile sieht die Bundesregierung bei der Pyrolyse?
10. Kann die Bundesregierung Angaben machen über die Zusammensetzung von Flughafen-Müll (Anteil von potentiell umweltgefährdenden Stoffen, krebserzeugenden Stoffen, chemischen Stoffen usw.)?
11. Welche wissenschaftlichen Gutachten über Behandlung und Beseitigung von Flughafen-Müll stehen der Bundesregierung und den Landesregierungen zur Verfügung?
12. Hat die Bundesregierung Kenntnisse über Flughafenmüllbeseitigung auf amerikanischen Militärflughäfen in der Bundesrepublik Deutschland?

Bonn, den 19. Februar 1988

Frau Kelly

Dr. Lippelt (Hannover), Frau Schmidt-Bott, Frau Vennegerts und Fraktion